

Ausgabe 2 / 2018



Flüstertüte



Impressum

Auflage:

300

Flüstertüte:

Eine Produktion des Seeclubs Thun, erscheint ca. dreimal jährlich.

Titelbild:

Claudia Klopfenstein, Sonja Beutler, Charlotte Neyenhuis, Regula Schild im 4x- und Bea Schwarzwälder im Skiff auf der Aare in Thun)

Foto: Ralf Blase

Redaktion:

Ralf Blase

ralf@karab.net

Texte für die nächste Ausgabe bitte an diese Mailadresse

Internet:

www.seeclubthun.ch

Druck:

Jost Druck AG, Stationsstrasse 5, 3626 Hünibach

Tel: 033 244 80 80, info@jostdruckag.ch

Nächster Redaktionsschluss:

31.01.2019

Flütschi 2 / 2018

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial.....	4
Und das meint der Präsident.....	5
Wichtiges für uns Ruderer aus der Binnenschifffahrtsverordnung.....	6
In jedem Ende liegt ein neuer Anfang.....	8
Meine Teilnahme am Red Bull XRow, dem Rennen für Verrückte.....	9
Neues Clubskiff «Voilà».....	10
Wir stellen die Spenderinnen und Spender des Bootshausumbaus vor.	11
Spendenzusage	14
Berichte aus dem Breitenport.....	15
Wanderruderfahrt mit dem RC Neptun Neckarelz.....	16
Rudern am Ortasee September 2018.....	21
European Universities Games (EUG) 2018 in Coimbra, Portugal	23
.....	24
Dank an unsere Sponsoren	25
An- und Abmeldung für Ruderfahrten im Breitensport mit der Plattform Bola	25
Termine.....	26
Terminkalender 2019	26
Vorstand SCT – Adressliste	28

Editorial

Liebe Seeclublerinnen und Seeclubler

Die neue Ausgabe hat ein wenig auf sich warten lassen müssen, aber hier ist sie nun doch.

Ein grosses Anliegen ist es Rudi Furer, auf die auf dem See geltenden Vorfahrtregelungen aufmerksam zu machen.

Emotional uns spannend sind die Beiträge von Debora in diesem Heft

Und auch aus dem Breitensport kommen wieder interessante Beiträge, die Euch hoffentlich wieder Lust machen, die Fahrten im nächsten Jahr zu wiederholen und weitere Teilnehmer an Bord zu holen

Ein Heft wie die Flüschi lebt auch von den vielen Fotos, die Ihr mitbringt.

Daher habe ich an die Autoren der Beiträge noch ein Anliegen:

Bitte sendet mir die Texte im Word-Format (docx) und die Fotos dazu einzeln als jpg.-Datei.

Nun viel Vergnügen beim Stöbern in dieser Ausgabe und schöne Festtage wünscht Euch

Ralf Blase

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Lassen Sie Ihr Inserat in der Flüstertüte erscheinen und kontaktieren Sie uns noch heute:

thomas.straubhaar@bluewin.ch

Und das meint der Präsident



Liebe Seeclublerinnen und Seeclubler

Die Festtage 2018 stehen bereits vor der Tür. Für mich vergeht die Zeit extrem rasch. Für Euch wahrscheinlich auch. Kaum haben wir uns etwas vorgenommen, kommen tausend Sachen dazwischen, so dass wir immer wieder abwägen müssen, was wir mit welcher Priorität fertigstellen wollen. So geschieht es manchmal auch mit der Flüschi; aber sie kommt.

Apropos Prioritäten: Aufgrund von Rücktritten sind im Vorstand mehrere Posten zu besetzen. Leider haben einige angefragte Mitglieder aufgrund anderer Prioritäten bereits abgesagt. Es ist verständlich, wir alle müssen Prioritäten setzen. Aber um den SCT zu führen brauchen wir engagierte Mitglieder, die für eine gewisse Zeit bereit sind, etwas mehr zu leisten. Ich hoffe, dass das eine oder andere Mitglied sich angesprochen fühlt (gerne kann man sich auch über inhaltliche Aspekte und zeitliche Belastung bei einem Vorstandsmitglied erkundigen)!

Eine zweite, wichtige Aufgabe für den Vorstand ist zur Zeit die Beschaffung von Sponsorengeldern für die Realisierung unseres Umbauprojektes. Wir haben viele grössere Unternehmen angeschrieben und werden noch mehr anschreiben. Aber am effizientesten ist es, wenn ein Mitglied jemand einer Unternehmung kennt und so eine persönliche Ansprache erfolgen kann. Also: bitte meldet Euch damit wir zusammen ein entsprechendes Schreiben aufsetzen können. **Wir benötigen jeden Franken!** Gerne sind weiterhin auch Spenden oder Spendenzusagen (abgedruckt auf Seite 14) sehr willkommen.

Wir haben eine erlebnisreiche Saison hinter uns. Es freut mich, dass sowohl das Regattateam wie auch der Breitensport gut aufgestellt sind. Obschon der Medaillensegen an der SM (Schweizermeisterschaft) nicht zu üppig ausgefallen ist, haben wir doch ein kleines, aber konstantes Team, das bestens durch ein Trainerteam betreut wird. Die guten Wetterverhältnisse im vergangenen Sommer erleichterten sicher das eine und andere Training! Das grosse «Feld» der Breitensportler nahm selbstverständlich mit Genugtuung wahr, dass die Ausfahrten in diesem Sommer vom mal zu mal fast zum Selbstläufer wurden – die Wetterverhältnisse waren so wunderbar. Die Kehrseite dieser Verhältnisse kennen wir leider alle.

Ich wünsche schöne und feierliche Festtage und alles Gute zum Neuen Jahr.

Euer Präsident

Thomas Straubhaar

Wichtiges für uns Ruderer aus der Binnenschiffverkehrsverordnung

Beinahe jährlich wiederkehrend ergeben sich z.T. kritische Annäherungen zu Fischerbooten! Dadurch entstehen unter den Beteiligten öfters Unsicherheiten. Gerne möchten wir diesbezüglich wieder Mal Klarheit schaffen.

Der Verkehr auf den Gewässern ist analog dem Verkehr auf den Strassen genau reglementiert, auch wenn es für Aussenstehende zunächst schwierig erscheint, Regelungen zu erkennen, geschweige denn zu verstehen und zu akzeptieren.

Für den Thunersee gilt die Binnenschiffverkehrsverordnung.

Bezüglich Schleppfischerei ist dort Folgendes geregelt:

- Während des Schleppangelns ist ein deutlich sichtbarer weisser Ball gesetzt. Dies bedeutet, der Fischer geniesst keine weiteren Vortrittsrechte, sondern macht andere Seebenutzer darauf aufmerksam, genügend Abstand zum Boot zu halten, um nicht mit den Schleppangeln zu kollidieren, die an Auftriebskörpern (Hunde) befestigt sind.
- Schleppangler haben Vortritt gegenüber nicht maschinengetriebenen, also muskelbetriebenen Fahrzeugen - sprich auch vor Ruderbooten - aber nicht vor Kursschiffen.

RF hat mit dem Fischereiinspektorat des Kantons Bern (Hr. Hüsli am 26.7.2018) telefoniert und nachfolgende Auskunft erhalten:

- Reglement über die Fischerei im Kt. Bern
- Besondere Vorschriften für einzelne Regalgewässer Art. 20 1. Brienzer-, Thuner- und Bielersee
- Das Patent berechtigt im Brienzer-, Thuner- und Bielersee zur Verwendung von
 - zwei Angelruten mit maximal je zwei Ködern oder maximal je fünf Ködern mit je einem einfachen Angelhaken bei der Hegenenfisherei,
 - Schleppangeln mit insgesamt höchstens sechs Ködern will heissen pro Bootsbesatzung je 3 "Hunde" STB resp. BB seitlich.
- bei 2 Personen je 6 "Hunde" STB resp. BB seitlich.
- Lt. Rücksprache mit dem Fischereiinspektorat des Kantons Bern gibt es keine gesetzliche Regelung der max. Breite von "Hund zu Hund"!!

Für uns Ruderer bedeutet dies, wenn wir einem Schleppfischer mit gesetztem weissem Ball begegnen, weiträumig auszuweichen und vor allem auf seine Hunde zu achten (die meist gelblichen, hölzernen Auftriebskörper der Schleppangeln), die er im spitzen Winkel hinter seinem Boot herzieht.

Noch ein paar weitere Anmerkungen bezüglich Vortrittsregelungen gemäss der Binnenschiffverkehrsverordnung:

- Absolute Priorität in Sachen Vortritt haben Kursschiffe.
- Vorrangschiffe der Berufsschiffahrt wie Einsatzschiffe oder Schleppverbände haben Vortritt gegenüber uns Ruderern.
- ACHTUNG: Charterschiffe und Vergnügungsboote, auch wenn sie den grünen Ball des Kursschiffes tragen, sind nicht vortrittsberechtigt, wie z.B. das Solarschiff auf Thunersee und Aare.
- Segelschiffe sind in Situationen, wie sie auf dem Thunersee vorkommen, gegenüber Ruderbooten vortrittsberechtigt (gilt allerdings nicht für Wind- und Kitesurfer).
- Alle sonstigen maschinengetriebenen Fahrzeuge (z.B. private Motorboote) sind ausweichpflichtig gegenüber nicht maschinenbetriebenen Fahrzeugen, sprich Ruderbooten, Kajaks etc.
- Leider gehören zu den nicht maschinenbetriebenen Fahrzeugen gemäss neuester Gesetzgebung auch Paddelbretter, (neudeutsch SUP - Stand Up Paddler). Diese sind nunmehr den Ruder- und Paddelbooten gleichgestellt und gelten nicht mehr als Strandspielzeug wie Gummiboote oder Luftmatratzen.
- Daher bitte beachten: unter gleichgestellten Fahrzeugen gilt Backbordbug vor Steuerbordbug, oder wie man im Strassenverkehr sagen würde: rechts vor links.

Liebe Mitglieder, gerne stehen wir für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Genaue Gesetzestexte können eingesehen werden unter:

<https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19780252/index.html>

informative Grüsse

Rudi Furer und (ergänzend) Ralf Blase

In jedem Ende liegt ein neuer Anfang

«In jedem Ende liegt ein neuer Anfang»

(Miguel de Unamuno y Yugo)

Die ernüchternde Nachricht kam am 17. Juni 2018: Der Verband selektionierte mich nicht für die U23 Weltmeisterschaft. Dies bedeutete auch, dass ich die Spitzensport RS ab Oktober 2018 nicht absolvieren konnte.

1.4 Sekunden – so viel trennten mich von der WM-Selektion – mit grossen Auswirkungen: Der geplante Studienunterbruch war ohne Militär nicht möglich, folglich musste ich im September mein Medizinstudium fortsetzen. Aufgrund der mehrmonatigen und mit hohem Arbeitspensum (ca. 50 h / Woche) verbundenen Praktikumsstellen in der ganzen Schweiz wird es mir nicht mehr möglich sein, den für das Nationalkader erforderlichen Trainingsaufwand aufzubringen. Ich musste mich deshalb schweren Herzens dazu entscheiden, mein sportliches Engagement für den SRV zu beenden.

Zurückblicken darf ich heute auf eine ereignis- und lehrreiche Zeit im Nationalkader, welche mir trotz etlichem Auf und Ab in guter Erinnerung bleiben wird. Ich war stolz, die Schweiz und den Seeclub Thun an internationalen Regatten vertreten zu dürfen. Höhepunkte sind für mich der fünfte Rang an der Junioren Weltmeisterschaft in Rio de Janeiro sowie die beiden EM Medaillengewinne. Aber auch an den guten Teamgeist, lustige Spielabende und das gemeinsame Kochen in Sarnen werde ich mich gerne erinnern.

Ich werde weiter trainieren und dem Rudersport bestimmt treu bleiben. Ob und in welchem Rahmen ich in Zukunft an Regatten teilnehmen werde, habe ich noch nicht entschieden, da dies auch stark von der Wochenendarbeit während meinen Praktika abhängig sein wird.

Nach einem solchen Entscheid wird ein Dank erwartet. Dieser ist für mich keinesfalls eine Pflicht, sondern kommt von Herzen. Ein grosses Dankeschön spreche ich an Fabi aus: Mit deiner grossen Erfahrung hast du mich in den vergangenen Jahren sehr engagiert betreut, du warst immer für mich da und dein Auge für Details beeindruckte mich immer wieder. Den übrigen Trainerinnen und Trainern gebührt ebenfalls ein grosses Merci für die vielen Trainingsstunden auf dem Wasser oder im Ergoraum. Reto, du hast für mich unzählige

Boottransporte nach Sarnen und zurück durchgeführt, herzlichen Dank! Zusätzlich gilt mein grosser Dank dem ganzen Club. Etliche Mitglieder haben mich auf verschiedene Arten unterstützt und immer an mich geglaubt, merci! Und da Trainings im Team leichter fallen, danke ich auch dem Regattateam für die gemeinsamen Trainingsstunden!

Ich freue mich nun auf die Fortsetzung meines Medizinstudiums und hoffe auf eine Entwicklung im Sinne des folgenden Zitats:

«Veränderungen sind am Anfang hart, in der Mitte chaotisch und am Ende wunderbar»

(Robin Sharma)

Debora Hofer



Meine Teilnahme am Red Bull XRow, dem Rennen für Verrückte

Simon Schürch bezeichnete das Red Bull XRow einst als «eines der härtesten Rennen, untypisch und etwas für Verrückte». Aussergewöhnlich ist das Achterrennen definitiv, vor allem was die Streckenführung angeht: Der Start liegt in Zug, das Ziel in Luzern. Geografieaffine LeserInnen werden sich wohl etwas wundern, dass Start und Ziel auf zwei unterschiedlichen Seen liegen. Die Lösung dieses Problems macht das XRow so aussergewöhnlich: Die knapp 100 kg schweren Achter müssen von den Teams von Immensee am Zugersee nach

Küsnacht a.R. am Vierwaldstättersee getragen werden. Insgesamt werden somit 22 Ruderkilometer und vier Kilometer als Laufstrecke zurückgelegt.

Am 6. Oktober war es soweit: Zusammen mit sechs U19- und zwei U23-Kaderathletinnen im Boot wartete ich in Zug auf den Startschuss. Der Respekt vor dem Rennen, insbesondere der Laufstrecke, war gross, zudem konnten wir die anderen vier Frauenboote aus Grossbritannien und Frankreich nicht einschätzen. Der Start gelang uns jedoch gut und wir konnten uns von Beginn an vor die anderen Frauenboote setzen. So kamen wir nach zehn Kilometern sogar noch vor einem Männerboot in Immensee an.

Auf der anschliessenden Laufstrecke bewährte sich unsere Tragetechnik: Nach einigen Versuchen hatten wir uns entschieden, vier Ruder in den Achter zu binden und das Boot zu acht zu tragen. Die restlichen vier Ruder schulterte die Steuerfrau. Auch die angebrachten Polster, welche beim Training nach kurzer Zeit abgefallen waren, hielten nun dank veränderter Klebetechnik die gesamten vier Kilometer. So rannten wir am Limit, aber dennoch möglichst immer im Gleichschritt mit insgesamt 120 kg auf den Schultern durch die berühmte Hohle Gasse nach Küsnacht am Rigi.

Nach einer möglichst raschen Einwasserung bei Maximalpuls nahmen wir die letzte Ruderstrecke in Angriff. Bei welligen Verhältnissen ruderten wir am Meggenhorn vorbei nach Luzern, steuerten unter der Kapellbrücke hindurch und legten am Steg vor der Jesuitenkirche an.

Mit der Gewissheit, dass wir die Frauenkategorie gewinnen würden, war die kurze Laufstrecke ins Ziel schnell zurückgelegt. Nach 1h 57min total erschöpft, aber sehr glücklich und unter grossem Applaus ins Ziel einzulaufen, war ein unvergessliches Erlebnis.

Debora Hofer

Neues Clubskiff «Voilà

Der Seeclub Thun hat ab sofort ein weiteres Skiff im Fitnessbereich im Einsatz.

Das Boot liegt im rechten Anbau in der ersten Reihe und steht allen Mitgliedern zur Verfügung, welche den Skiff-Test erfolgreich bestanden haben.

Das Boot ist mit dem Clicko-System ausgerüstet. Der Club hat zum Starten je 1 Paar Schuhe in den Grössen 42 und 47 beschafft, diese befinden sich in den Garderoben bei den Schwimmwesten auf der Bank. Bitte diese Schuhe nur mit

Socken benutzen. Wenn sie nach der Ausfahrt nass sind, mit Zeitungen ausstopfen.



Reto Schwarzwälder

Wir stellen die Spenderinnen und Spender des Bootshausumbaus vor.

Heute: Alexander Wyss

Alexander, wie bist du zum Rudern gekommen?

Ich bin über den Gonin-Clan zum Rudern gekommen. Mit René bin ich aufgewachsen, wir sind Sandkastenfreunde. Er steuerte die Mannschaft seines Bruders Marc. Mit ca. 13 Jahren begann er selber zu rudern und hat mich in den Seeclub eingeladen.

Wie sah deine aktive Zeit aus?

Das Rudern haben wir bei Peter Zysset und Joggi Kettiger gelernt. Als Junioren ruderten wir zusammen mit Daniel Fahrni und Florian Huggler in einem Vierer. Später fuhr ich mit Florian Leichtgewichtszweier mit Markus Binggeli als Trainer. Zum Schluss war ich Mitglied der „Sophisticated Crew“, dem Leichtgewichtsachter des Seeclub Thun. Das war wohl das letzte Mal, dass der Seeclub mit einem reinen Clubachter an einer Regatta startete. Mein Bruder David hat parallel in dieser Zeit als Trainer gewirkt und hat z.B. Thomas Dürsen betreut.

Was bedeutet das Rudern bzw. der Club im Rückblick?

Sportlich habe ich keine allzu grossen Erfolge eingefahren. Das Rudern war für mich eine Lebensschule – der Club eine zweite Familie. Ich habe dort Freunde fürs Leben gefunden.

Wir haben viel und hart trainiert. Wir haben gemeinsam Erfolge gefeiert und Niederlagen verarbeitet. Wir waren gemeinsam im Osterlager, an Regatten, tagelang auf dem Inseli beim Fussball- und Federballspiel, im Ausgang, an Parties, haben Fronarbeit im Club geleistet und am Lottomatch mitgeholfen. Meine halbe Gymerklasse konnte ich ins Osterlager locken, damit sie die ewig hungrigen Athleten vom Seeclub und vom Rowingclub Bern bekochen. Die Flüstertüte entstand übrigens auch in dieser Zeit. Ich war nach Marc Gonin der zweite „Chefredaktor“ der Flüstertüte (1986 bis 1988).

Du hast 10'000 Franken für den Bootshausumbau einbezahlt. Was hat dich dazu gebracht, so einen grossen Betrag zu spenden?

Der Sport, das Clubleben und vor allem das Regattateam haben uns Struktur und Halt gegeben, auch während der Pubertät, wenn man dumme Gedanken kommen kann. Ich sehe an meinen Töchtern, die begeisterte Pfadis und Mitglieder in einem Kinderzirkus sind, wie wichtig Vereine für die Entwicklung der Jugendlichen sind. Die Vereine funktionieren nur Dank dem Engagement von Freiwilligen.

In dem Sinn ist es ein «Pay-back» an den Verein und eine Investition in die kommenden Generationen. Dabei spielt es für mich keine Rolle, dass ich selber nicht mehr oft in Thun bin.

Alexander, wir danken dir für die grosszügige Spende und hoffen, dich spätestens an der Einweihung in Thun begrüssen zu dürfen.

Steckbrief

Jahrgang: 1969

Regattierender von 1984 bis 1988 im Junioren 4-, Leichtgewichts 2- und 8+

Trainer: Peter Zysset, Joggi Kettiger, Markus Binggeli

Lieblingsboot: Hai

Lieblingsposition: Hinter dem Schlag (Steuerbord)

Grösste Erfolge: SM-Sieger 4er (Jolle) Junioren 13/14 Jahre, SM Bronzemedaille Zweier ohne Junioren 17/18

Der Juniorenvierer mit René Gonin, Florian Huggler, Daniel Fahrni und Alexander Wyss (v.l.n.r.) (Bild: zvg)

... und heute (Bild: zvg)



mani's
coffee & bagels

www.manis.ch

Spendenzusage



SPENDENZUSAGE

SPENDER/SPENDERIN (RECHNUNGSADRESSE)

Name: _____ Vorname: _____
Adresse: _____ Mailadresse: _____
Wohnort: _____ Telefon: _____

ZUSAGE

Der/die oben genannte Spender/Spenderin erteilt dem Seeclub Thun die Zusage, dass er/sie den nachfolgend genannten Betrag für den Umbau und die Sanierung des Bootshauses am Standort Scherzligweg 28, Thun, spendet. Die Zusage gilt während der Dauer der rechtsgültig erteilten Baubewilligung, inkl. einer allfälligen Verlängerung.

BETRAG

Der Spenderbetrag beträgt: _____ (in CHF)

ZAHLUNG

Der/die Spender/Spenderin verpflichtet sich, auf erste Aufforderung der Verantwortlichen (ArG Sanierung Bootshaus) des Seeclub Thun den oben genannten Betrag innerhalb von 30 Tagen auf das angegebene Konto zu überweisen. Diese Zusage ist verbindlich und wird eingefordert, sobald die für die Finanzierung benötigten Mittel (inkl. Spendenzusagen) eingegangen bzw. zugesagt sind. Informationen erfolgen an die oben angegebene Mailadresse.

BESTÄTIGUNG

Der/die Spender/Spenderin bestätigt mit der Unterschrift die Verbindlichkeit der Spendenzusage und verpflichtet sich zur fristgerechten Überweisung des Betrages ab Fälligkeit und ist mit den genannten Bedingungen einverstanden:

Ort: _____ Datum: _____
Unterschrift: _____

Bitte per Mail an: umbau@seeclubthun.ch / Das Original kann im Seeclub ins Fächli des Präsidenten Thomas Straubhaar gelegt werden. Danke.

Herzlichen Dank für die Unterstützungszusage – wir freuen uns über jeden Betrag.
Team ArG Sanierung Bootshaus

Berichte aus dem Breitenport

Ruder Grundkurs April 2018

Am Abend - Grundkurs 2018 waren erfreulicherweise viele junge TeilnehmerInnen.

Die 12 KursbesucherInnen profitierten auch in diesem Jahr von einsatzfreudigen InstruktorInnen und Instruktoeren.

Das erreichte Niveau ist so erfreulich, dass wir uns nun auf viele gemeinsamen Ausfahrten mit Euch. Die regelmässigen Rudertermine findet Ihr in der FLÜSCHI.

Nun wünschen wir allen schöne Sommertage und möglichst flaches Wasser.

Rudi Furer



Wanderruderfahrt mit dem RC Neptun Neckarelz

Strecke: 31.5.-3.6.2018 von Vohburg bis Landsdorf auf der Donau

Unsere Freunde aus Neckarelz hatten uns für die diesjährige Tour wiederum vier Plätze in ihren Booten zur Verfügung gestellt. Wir 4, nämlich Steffi Hug, Heinz Walther, Mario Steinacher und Hansruedi Moser nahmen die lange Fahrt nach Regensburg (600km) schon am Mittwochvormittag unter die Räder, um anderntags ausgeruht die Wanderfahrt antreten zu können.

Es waren vier Etappen unterschiedlicher Länge vorgesehen. Der Start am Donnerstag war in Vohburg und endete am Sonntag in Landsdorf mit einer Streckenlänge von 120km. Da beide Ortschaften in der Nähe von Regensburg waren, konnten wir alle Nächte dort im Hotel verbringen, was wir auch gebührend zu schätzen wussten.

War das eine freudige Begrüssung als wir die altbekannten Gesichter vom letzten Jahr wieder antrafen. Schnell ging es zur Sache und auch bald waren alle drei Boote aufgeriggert und zur Abfahrt bereit. Die ereignisreichen Fahrten konnten somit beginnen.

Tagesprogramm

Donnerstag: 31.05. Vohburg bis Kloster Weltenburg mit 22 Tageskilometern waren vorgesehen. Da wir erst am Nachmittag starteten war es eine recht kurze Ruderdistanz. Dank starker Strömung erreichten wir das Ziel früher als erwartet.

Und somit hatten wir genügend Zeit für einen Besuch im Kloster und einer gemütlichen Runde im idyllischen Biergarten.

Freitag: 01.06. Vom Kloster Weltenburg über Kehlheim mit dem Donaudurchbruch bis Ruderverein Regensburg waren 38km zu bewältigen. Diese Strecke war sehr beeindruckend mit ihren engen sich windenden Stellen und den hohen und gewaltigen Felsformationen.

Am Abend speisten wir dann in einer altherwürdigen Gaststätte.

Samstag: 02.06. Vom Ruderverein Regensburg bis Gmünd mit zwei Schleusen unterwegs und 36 Tageskilometern.

In den verschiedenen und teilweise auch engen Schleusen ist Vorsicht und volle Aufmerksamkeit geboten. Je nach Mannschaft kann man im Boot schon

das eine oder andere laute Wortgefecht hören. Aber der Bootsführer hat noch immer mit Können und sicherer Hand die heiklen Situationen zu meistern verstanden. Wir Schweizer kennen diese Umstände mit Schleusen nicht. Auf unseren Gewässern herrschen andere Bedingungen und lauern andere Gefahren. Am Schlussabend, in der berühmten Brauereigaststätte Thurn und Taxis, gab es selbstverständlich ein reichhaltiges und schmackhaftes Nachtessen. Und das köstliche bayrische Hofbier durfte natürlich auch nicht fehlen.

Sonntag: 03.06. Die Schlussfahrt von Gmünd nach Landsdorf mit ca.25km war eine eher lockere Angelegenheit. Um die Mittagszeit erreichten wir unser etwas abgekürztes Zielort und unser Wanderfahrten-Programm war somit beendet.

Um 13Uhr nahmen wir Abschied von unseren Freunden. Wir bedankten uns herzlich für die schönen und geselligen Tage mit ihnen.

Danach traten wir wiederum die lange Reise in die Schweiz an und trafen ohne Zwischenfälle am Sonntagabend in Thun ein.

Zurückblickend bleiben diese erlebnisreichen und schönen Tage in Regensburg in bester Erinnerung.

Wir dürfen ja einige Leute vom SC Neptun nach der Bilac am 15. September am Abend hier beim Seeclub begrüßen. Gemeinsam mit ihnen werden wir zwei Tage verbringen. Eine Seerundfahrt und eine gemütliche Wanderung sind vorgesehen.

Ich hoffe doch sehr, dass recht viele MitgliederInnen vom Seeclub daran teilnehmen werden.

Und ebenso möchte ich allen RudererInnen gönnen, wenn sie auch einmal eine solch abwechslungsreiche und unvergessliche Wanderfahrt erleben und geniessen dürften.

Hans Rudolf Moser

Start in Vohburg



Landung beim Koster Weltenburg



Im Garten beim Bier



Die Schweizer Crew



Das Ende in Landsdorf



Rudern am Ortasee September 2018

Wie zu erwarten war, hat unser neuer Breitensportleiter Thomas Kopp (Foto unten; am Bug Helene Moser) dem Breitensport neuen Schwung gegeben. Beispielsweise hat die von ihm organisierte Rudertour auf dem Ortasee mit 16



angemeldeten Ruderern (und 4 nicht rudernden Begleitpersonen) einen für unsere Verhältnisse selten grossen Anklang gefunden. War eigentlich auch nicht ganz erstaunlich denn die norditalienischen Seen sind bekanntlich landschaftlich sehr schön und gut es-

sen kann man auch noch (wir wurden auch diesbezüglich nicht enttäuscht). Was es noch brauchte war gutes Wetter und das fehlte auch nicht.

Unser Zielort bietet auch kulturell Interessierten vieles zu besichtigen, wie zum Beispiel die Basilika San Giulio (Bild rechts) auf der gleichnamigen Insel. Da wir aber zum Rudern gekommen sind, ha-



ben wir auf die Kultur verzichtet. Ebenfalls zu erwähnen, als Teil des UNESCO-Welt-Erbes, ist der Sacro Monte d'Orta, oberhalb dem Hauptort, von wo man zusätzlich zum kulturellen Teil eine sehr schöne Aussicht geniessen kann (Bild nächste Seite).



Aber wie gesagt, wir wollten ja nur rudern. Unser Gastgeberclub war Società Canottieri Lago d'Orta und wie immer bei auswärtigen Clubs wurden wir sehr freundlich empfangen. Wie bei den meisten von uns besuchten Clubs waren wir auch diesmal auf die Grösse des dem Club zur Verfügung stehenden Areals neidisch. Der Club ist insofern ungewöhnlich, weil er von einem aussergewöhnlichen Priester, Don Angelo Villa, gegründet und von ihm 40 Jahre

sehr erfolgreich geleitet wurde. Er wird im Club noch sehr verehrt, nachdem er vor gut 10 Jahren in seinem Ruderboot bei einem Sturm ums Leben gekommen ist. Zu seinen Ehren hat der Club ein Buch über sein Leben publiziert und ihm ist auch eine jährliche nationale Skiffregatta auf dem Ortasee gewidmet. Den Teil „allgemeine Vorkommnisse“ kann ich kurz halten da mir von besonderen Ereignissen auf dem See (Kollisionen etc.) oder an Land (Hotel nachts nicht mehr gefunden) nichts zu Ohren gekommen ist.

Für uns war der Ortasee sehr angenehm, man konnte in beiden Richtungen ca 8 km rudern und Bootsverkehr hatte es, ausser um die Insel herum, sehr wenig. Ein Paar Wasserskifahrer hatte es zwar noch aber nur in der Innenbucht. Man konnte sich also voll auf das Rudern und auf die Naturschönheiten kon-



zentrieren. Wer noch etwas Herausforderung brauchte, konnte immer noch im Viisi bei Schiebewind steuern. Und wenn ich gerade von Herausforderungen rede, hier noch ein Dank an Reto, der unsere vier

Boote sicher durch und über die Alpen gebracht hat. Das war, bei all den engen Stellen, sicher die grösste Leistung in diesem Wochenende

Bo Engberg

European Universities Games (EUG) 2018 in Coimbra, Portugal



Viviane Zbinden und ich (Bettina Straubhaar) haben uns für die diesjährigen European Universities Games 2018 selektionierte.

Coimbra ist eine Universitätsstadt in Portugal. Die Universität Coimbra ist die älteste Universität in Portugal und eine der ältesten in Europa.

Die Schweizer-Delegation bestand aus 149 Athleten von insgesamt elf verschiedenen Universitäten der Schweiz und



nahmen an Wettkämpfen in verschiedenen Sportarten teil. Viviane und ich waren für die Universität Bern am



Start.

Die Wettkämpfe im Rudern fanden in Montemor-o-Velho, eine Kleinstadt 30 Minuten entfernt von Coimbra, statt.



Am Mittwoch starteten wir im A-Final und erreichten dort den siebten Rang.



Für uns war es der erste internationale Wettkampf. Die European Universities Games 2018 waren eine sehr spannende und tolle Erfahrung.

Bettina Straubhaar



AUS ERFAHRUNG WACHSEN

ZWEIER

DOFFEL-VIERER

ACHTER

Für Generationen.
Sparkasse, Hypothek und Privatbank.
AEK BANK 1826
033 227 31 00. termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK
BANK 1826

Dank an unsere Sponsoren

Der Seeclub dankt den folgenden Sponsoren für ihren wertvollen Beitrag:

- Lions Club Thun.
- Manis; coffee & wine bar
- Volz Optik, Thun
- AEK Bank 1826, Thun
- Stadt Thun; Amt für Bildung und Sport
- Jugend und Sport
- Familie Schwarzwälder
- Postfinance
- Bernischer Wassersport – Verband BWV

An- und Abmeldung für Ruderfahrten im Breitensport mit der Plattform Bola

Öffnen der Seite <https://bola.io>

Doppelklick auf das „Login“ im dunklen Balken rechts

Einloggen mit den Angaben:

Username: **SCTBreitensport**

Passwort: **allinone**

Mitglieder, die auf der neu festgelegten, einheitlichen Seite (sie basiert auf der alten „Donnerstagseite“) noch nicht erfasst sind, können ihr Konto selbst wie folgt eröffnen:

Kontoeröffnung

Öffnen der Seite <https://bola.io>

„Login“ im dunklen Balken rechts

Username und Passwort (s. oben) eingeben

Bei einem beliebigen Benutzer „Benutzer wechseln“ anklicken

Die nächste Seite enthält eine Zeile „SCT Ausfahrten Breitensport - Home“

Auf dieser Zeile den Button links mit den drei waagrechten Strichen anklicken

„Mitglieder“ anklicken

„Neu“ anklicken

Minimal Name und Vorname eintragen – von Vorteil auch die Mobilnummer und die Mail-Adresse

„Speichern“ anklicken (ganz unten auf der Seite)

Danach erscheint der Name auf der Mitgliederliste

Thomas Kopp

Termine

Trainingszeiten Breitensport

		Anmeldung	
Montag	08:30	bola.io	ganztjährig
Montag	18:00	ohne	ganztjährig
Mittwoch	05:45	markus.fanta@gmx.ch	ganztjährig
Mittwoch	08:30	bola.io	ganztjährig
Donnerstag	18:30	bola.io	Sommer
Samstag	08:00	bola.io	Sommer
Samstag	14:00	bola.io	Winter

Terminkalender 2019

Datum	Beginn	Anlass	Ort	verantwortlich
01.01.2019	10.00	Neujahrsrudern	SCT	
21.03.2019	19.00	Instruktorentreffen	SCT	Markus Fanta
02.04.2019	18.45	Abendrunderkurs	SCT	Ruedi Furer
03.04.2019	18.45	Abendrunderkurs	SCT	Ruedi Furer
05.04.2019	18.45	Wochenendrunderkurs	SCT	Markus Fanta

Datum	Beginn	Anlass	Ort	verantwortlich
06.04.2019	14.00	Wochenendruderkurs	SCT	Markus Fanta
07.04.2019	10.00	Wochenendruderkurs	SCT	Markus Fanta
09.04.2019	18.45	Abendruderkurs	SCT	Ruedi Furer
10.04.2019	18.45	Abendruderkurs	SCT	Ruedi Furer
12.04.2019	18.45	Wochenendruderkurs	SCT	Markus Fanta
13.04.2019	14.00	Wochenendruderkurs	SCT	Markus Fanta
14.04.2019	10.00	Wochenendruderkurs	SCT	Markus Fanta
23.04.2019	18.45	Abendruderkurs	SCT	Ruedi Furer
24.04.2019	18.45	Abendruderkurs	SCT	Ruedi Furer
30.04.2019	18.45	Abendruderkurs	SCT	Ruedi Furer
16.05.2019	18.30	Wiedereinsteigerkurs	SCT	Thomas Kopp
25.05.2019	14.00	Schnupperkurs	SCT	Thomas Kopp
Ende Mai		Wanderfahrt	Neckarelz/DE	Hans-Ruedi Moser
06.06.2019	18.00	Technikvertiefung	SCT	Markus Fanta
13.06.2019	18.30	Bootsführerkurs	SCT	Markus Fanta
20.06.2019	18.30	Bootsführerkurs	SCT	Markus Fanta
29.06.2019	14.00	Schnupperkurs	SCT	Thomas Kopp
04.07.2019	18.00	Technikvertiefung	SCT	Markus Fanta
12.07.2019	18.00	Kenterübung	SCT	Markus Fanta
27.07.2019	14.00	Schnupperkurs	SCT	Thomas Kopp
01.08.2019		Seerundfahrt	SCT	Markus v. Grünigen
17.08.2019		Ausfahrt Brienersee		Hans-Ruedi Moser
24.08.2019		Ausfahrt Brienersee (Ausweichdatum)		Hans-Ruedi Moser
14.09.2019		BILAC		Hans-Ruedi Moser
28.09.2019	14.00	Schnupperkurs	SCT	Thomas Kopp
08.08.2019	18.00	Technikvertiefung	SCT	Markus Fanta
05.09.2019	18.00	Technikvertiefung	SCT	Markus Fanta
27.09.2019		Rudern auf dem Ortasee		Thomas Kopp
28.09.2019		Rudern auf dem Ortasee		Thomas Kopp
29.09.2019		Rudern auf dem Ortasee		Thomas Kopp
26.10.2019	14.00	Schnupperkurs	SCT	Thomas Kopp
21.12.2019	14.00	Weihnachtsrudern	SCT	Markus v. Grünigen

Vorstand SCT – Adressliste

Ressort	Name, Adresse	Kontaktdaten
Präsidium	Thomas Staubhaar Bel-Air Weg 5 3600 Thun	P: 033 222 50 87 M: 079 311 18 19 thomas.straubhaar@bluewin.ch
Finanzen	Krista Guetg Flugplatzstrasse 11 3122 Kehrsatz	M: 076 326 85 86 krista.guetg@gmail.com
Sekretariat	Bea Schwarzwälder Hochfeldstrasse 6 3012 Bern	P: 031 302 78 03 schwarzwaelder.linz@bluewin.ch
Mitgliederbetreuung	Beatrix Bilger Länggasse 9D 3600 Thun	M: 076 799 35 83 mitglieder@seeclubthun.ch
Leistungssport	Fabiane Albrecht Waldstätterstrasse 20 3014 Bern	P: 033 221 61 62 leistungssport@seeclubthun.ch
Breitensport	Thomas Kopp Zwygartenstrasse 6 3703 Aeschi	P: 033 654 95 77 M: 079 889 75 84 thomas.kopp@bluewin.ch
Materialverwaltung	Reto Schwarzwälder Hochfeldstrasse 6 3012 Bern	P: 031 302 78 03 G: 031 324 54 98 schwarzwaelder.linz@bluewin.ch
Bootshaus	Evi Meier Scherzligweg 26 3600 Thun	P: 033 221 11 30 evimeier@bluewin.ch
Beisitzerin	Stephanie Hug Eisenbahnstrasse 18 3600 Thun	P: 033 534 13 15 stephaniehug@hotmail.com

